

alle Bekannten. Für Euch herrliche
Grüße bis zu einem baldigen
Wiederschaen.

Edmund

16.4.44

P.s. Es ist möglich, daß wir in
nächster Zeit sich mehr werden
schreiben können. Es ist alles möglich.
Fals dies eintreffen sollte beunruhigt
Euch nicht, denn das ist Krieg. Molus

Nur die Zeilen beschreiben!

Raum für Zensurstempel:

Kontrolle des Blockführers:

**Konzentrationslager
Weimar-Buchenwald**

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht
angegeben werden. Besuche im Lager sind ver-
boten. — Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Die Briefeilen müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Mitteilungen auf den Postsendungsabschnitten sind verboten; Annahme wird sonst verweigert. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Die Zusendung von Bildern und Fotos ist verboten.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Schutzhäftling

Hornacki Edmund

16.4.44

Nr. 3242

15 Block 21

Konzentrationslager
Weimar-Buchenwald

Block 27

An Herr

Flis Michal

7a Warschau

Nowogrodzka 75 Kinderheim
x. Boduen



Nur die Zeilen beschreiben!

Liebe!

Zuerst herrlichsten Dank für die Namenstagswünsche. Fünfzehn Monaten sind vorbei seit der Zeit, als ich mit Euch zusammen war. Viel hat sich seit dieser Zeit geändert, viel habe ich dazu gelernt und verstanden. Ich denke, daß in kurzer Zeit alles wird vorbei sein und wir uns wiedersehen werden. Dann kehre ich in das Leben zurück mit anderen Ansichten und Verstandnis.

Ther halt keine Ahnung wie groß

Nur die Zeilen beschreiben!

die Sehnsucht in der Fremde ist, denn einem fehlt etwas Liebes das man an sein Herz drücken kann, um vor Freude mit aufzuschreien, denn wer die Sehnsucht kennt, weiß wie ich leide. Insbesondere fehlt mir meine Ewe, denn der arme Molus hat sie doch gern. Jetzt habe ich genau verstanden unseres Poeten, „wie hoch man Dich schätzen muß.“ Sagt bitte der Lala, daß sie sich tapfer halten möge. Jetzt grüße ich

Nur die Zeilen beschreiben!